



Pastorale Dienste

# Statut für die pastoralen Gremien und Engagementformen in den Pastoralen Räumen des Erzbistums Paderborn

Weiterentwicklung der ehrenamtlichen pastoralen Mitverantwortung



# Die wichtigsten Änderungen für Modell 3 (Pastoralverbundsrat) im Überblick

# Grundintention

Ehrenamt als  
Ermöglichungsraum  
umsetzen

Kirche bleibt vor  
Ort

Kulturwandel  
im Erzbistum



Stärkung synodaler  
Strukturen und  
Entscheidungswege

Gemeinde vielfältig  
denken

Unterschiedliche  
Engagement- und  
Gremienformen

# Modellwahl

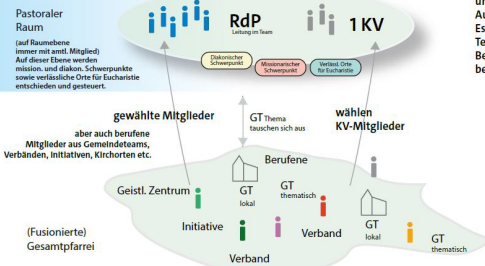
Entwicklung der Modelle Ehrenamtlicher Leitung im Erzbistum Paderborn

## Der Rat der Pfarrei (RdP)

ehemals: Pfarrgemeinderat (PGR)

1

Auf dieser Ebene werden Gremien gewählt



Die (Gesamt)Pfarrei wählt einen RdP und einen KV.  
Auch für diesen RdP gilt:  
Es können lokale Initiativen, Teams eines Kirchortes, Verbände, Berufene, Geistliche Zentren u.a. beteiligt werden.

Rat der Pfarrei

Entwicklung der Modelle Ehrenamtlicher Leitung im Erzbistum Paderborn

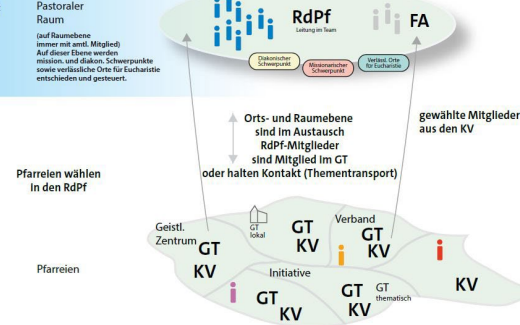
## Der Rat der Pfarreien (RdPf)

ehemals: Gesamtpfarrgemeinderat (GPGR)

2

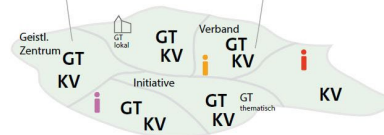
Das amtierende Gremium hat entschieden, dass die Wahlen auf Raumebene stattfinden sollen und es auf Ortsebene Gemeindeforens geben soll.

Auf dieser Ebene werden Gremien gewählt



Pfarreien wählen in den RdPf

Pfarreien



Wenn niemand für ein lokales GT gefunden wird, muss der RdPf – in Absprache mit dem Kirchenvorstand – die Pastoral vor Ort im Blick behalten.

Rat der Pfarreien

Entwicklung der Modelle Ehrenamtlicher Leitung im Erzbistum Paderborn

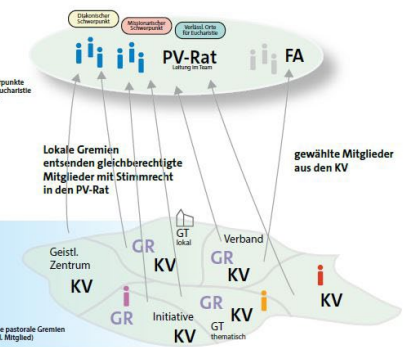
## Der Pastoralverbundsrat

3

Das amtierende Gremium hat entschieden, dass die Wahlen auf Ortsebene stattfinden sollen. In einigen Pfarreien wurden GIs gewählt.

Pastoraler Raum  
(auf Raumebene immer mit amt. Mitglied)  
Auf dieser Ebene werden Initiativen, und diakon. Schwerpunkte sowie verlässliche Orte für Eucharistie entschieden und gesteuert.

Auf dieser Ebene werden Gremien gewählt



GR = Gemeinderat  
früher: Pfarrgemeinderat (PGR)

Wenn kein GR gebildet werden kann, behält der PV-Rat die Pastoral vor Ort im Blick.

PV-Rat

# Modell 3: Pastoralverbundsrat (weiterentwickelter PV-Rat)

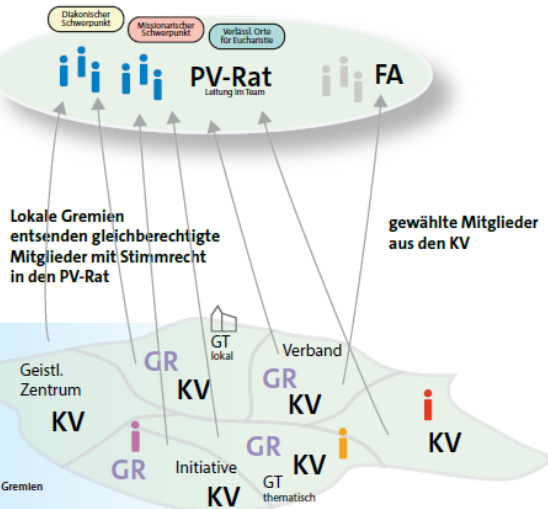
Entwicklung der Modelle Ehrenamtlicher Leitung im Erzbistum Paderborn

3

## Der Pastoralverbundsrat

Das amtierende Gremium hat entschieden, dass die Wahlen auf Ortsebene stattfinden sollen. In einigen Pfarreien wurden GRs gewählt.

**Pastoraler Raum**  
(auf Raumebene immer mit amtl. Mitglied)  
Auf dieser Ebene werden mission. und diakon. Schwerpunkte sowie verlässliche Orte für Eucharistie entschieden und gesteuert.



Auf dieser Ebene werden Gremien gewählt



**Pfarreien**  
(auf lokaler Ebene pastorale Gremien immer ohne amt. Mitglied)

**GR = Gemeinderat**  
früher: Pfarrgemeinderat (PGR)

Wenn kein GR gebildet werden kann, behält der PV-Rat die Pastoral vor Ort im Blick.

- Eine Möglichkeit für Pastorale Räumen, die aus rechtlich selbstständigen Pfarreien bestehen
- Wahl jeweils vor Ort
- Entsendung in PV-Rat auf Raumebene
- Berufungen mit Stimmrecht vor Ort in Gemeinderäten möglich, um Vielfalt vor Ort abzubilden
- Berufungen in PV-Rat nur ohne Stimmrecht möglich
- Lokale und thematische Gemeindeteams

# Aufgaben und Rechte des Pastoralverbundrates

- Mitwirkung an der Leitung
- Konzeptentwicklung

Leitungsverantwortung

- Festlegung der verlässlichen Orte für Eucharistie und Sakramente sowie
- der diakonischen u. missionarischen Schwerpunkte und Maßnahmen

Steuerung der Pastoral

- Initiierung und Beauftragung von lokalen Gemeindeteams
- Initiierung und Beauftragung von thematischen Gemeindeteams

Präsenz in der Fläche und vor Ort

- Steuerung der Pastoral im PR
- Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Pastoralen Raum

Vernetzung

# Aufgaben und Rechte der Gremien auf lokaler Ebene und im Pastoralen Raum

- Mitwirkung an der Leitung durch Entsendung
- Gesicht der Kirche vor Ort
- Ausführende Gestaltung des Gemeindelebens
- Vernetzung mit KV
- Vernetzung der Akteurinnen und Akteure vor Ort

Gemeinderat  
(gewählt)

- Gesicht der Kirche vor Ort
- Eigenständige Gestaltung des Gemeindelebens
- Vernetzung der Akteurinnen und Akteure vor Ort
- Arbeitet in Auftrag des Pastoralverbundsrates

Lokales Gemeindeteam  
(beauftragt)

- initiiert, verknüpft und führt ein Thema verantwortlich und verbindlich im Pastoralen Raum aus und steht für dieses ein
- entscheidet selbständig in allen thematischen Angelegenheiten
- Arbeitet im Auftrag des Pastoralverbundsrates

Thematisches  
Gemeindeteam (beauftragt)

# Gremiengröße

- Keine Vorgaben
- Richtet sich nach Entsendungen aus den Gemeinden/ Pfarreien

Pastoralverbundsrat  
(Entsendung)

- Keine vorgeschriebene Maximalgröße
- Mindestens 6 (4)
- Ab 20.000 Mitglieder:  
Mindestens 12 (10)
- Größe wird vom Vorgängergremium festgelegt

Gemeinderat  
(Wahl)

- Mindestens 3 Ehrenamtliche
- Fluide: Anzahl der Mitglieder variiert während Tätigkeitszeitraum

Gemeindeteam  
(Beauftragung)



# Zusammensetzung

Wählbarkeit:  
ab 14. Lebensjahr  
bis zur Vollendung des  
75. Lebensjahres

- Leitung des PR
- Mitglieder des Pastoralteams
- Entsandte Ehrenamtliche
- Berufene Mitglieder, VL, Vertretung Finanzausschuss (mit Rederecht)

PV-Rat

- Gewählte Ehrenamtliche
- Berufene Mitglieder
- Vertretung KV

Gemeinderat

- Ehrenamtliche (fester Kern)
- Weitere Interessierte (projektbezogen oder kurzzeitig)
- (ggf. hauptamtliche Person)

Gemeindeteams

# Hauptamtliche in pastoralen Gremien

- Leitung des PR
- 1 Mitglieder pro Berufsgruppe aus dem Pastoralteam
- Verwaltungsleitung (mit Rederecht)
- Weitere Mitglieder des Pastoralteams (mit Rederecht)

Pastoralverbundsrat

- (Initiale) Begleitung durch festgelegte Kontaktperson des Pastoralteams
- Keine Mitgliedschaft von Hauptamtlichen

Gemeinderat

- (Initiale) Begleitung durch festgelegte Kontaktperson des Pastoralteams
- Keine Mitgliedschaft von Hauptamtlichen

Lokales Gemeindeteam

- (Initiale) Begleitung durch festgelegte Kontaktperson des Pastoralteams
- Mitgliedschaft von Hauptamtlichen möglich

Thematisches  
Gemeindeteams

# Berufungen

Appell: geschlechter- und generationengerechte Berufungen

- Mit beratender Stimme möglich
- Vorschlagsrecht der Verbände, Initiativen, Gruppierungen etc.
- Berufung von Einzelpersonen möglich

PV-Rat

- Mit Stimmrecht möglich
- Vorschlagsrecht der Verbände, Initiativen, Gruppierungen etc.
- Berufung von Einzelpersonen möglich

Gemeinderat

- Keine Berufungen

Gemeindeteams

Appell:  
geschlechtergerechte  
Vorstandszusammensetzung

- Gleichberechtigter Vorstand mit 2-5 Personen (davon PR-Leitung qua inkludiert /Delegation möglich)

*oder*

- 2 gleichberechtigte Vorsitzende (davon PR-Leitung qua Amt /Delegation möglich) + 1-3 weitere Personen

PV-Rat

- Gleichberechtigter Vorstand mit 2-5 Personen

*oder*

- 2 gleichberechtigte Vorsitzende & 1-3 weitere Personen

Gemeinderat

- Sprecherinnen- und Sprecherteam (Anzahl & Aufgabenübernahme individuell festgelegt)

Gemeindeteams

# Zusammenwirken mit dem Kirchenvorstand

- Entsendung einer wählbaren Person in den KV
- PV-Rat: ein stimmberechtigtes Mitglied des Finanzausschusses

## Zusammensetzung

- Hinwirkung auf eine jährliche gemeinsame Sitzung mit dem KV/Finanzausschuss
- Hinwirkung auf die Mitwirkung bei der Erstellung des Etats + Stellungnahme
- Beratende Funktion bei bedeutenden KV-Entscheidungen: Grenzveränderungen, Immobiliennutzung

## Zusammenarbeit

- Erarbeitung pastoraler Richtlinien für die Vermögensverwaltung und Stellenplan
- Stellungnahme des pastoralen Gremiums zu bedeutenden KV-Entscheidungen

## Vermögensverwaltung

- Hinwirkung auf eine angemessene finanzielle Ausstattung der Gemeindeteams

## Gemeindeteams

# Konfliktfälle

- Keine Mitgliedschaft und Engagement möglich von Personen bei kirchenfeindlichem Verhalten
- Ausschluss aus Gremien

Kirchenfeindliches  
Verhalten

- Unterschiedliches Abstimmungsverhalten möglich
- Gegenstimme der Leitung des PR möglich
- Beschlüsse werden verbindlich mit Mehrheitsentscheid getroffen

Abstimmungsverhalten  
der Leitung des PR

- Grundlage: pastorale Verantwortung
- nur förmlich und begründet möglich
- Beschlussfassung nicht möglich
- Klärung durch Konfliktaufstellung
- Entscheidung durch Erzbischof

Einspruchsrecht der  
Leitung des PR

- Konfliktaufstellung ist in jedem Dekanat eingerichtet
- Externe Moderation
- Kurzfristig möglich
- Konfliktberatung
- Krisenberatung

Konfliktaufstellungen/  
Beratungsdienste

# Sitzungsformalitäten bei gewählten Gremien

- in Schrift- oder Textform möglich (also auch digital per E-Mail)

Einladung

- in Präsenz
- virtuelle (Hybrid)Sitzungen insbesondere Telefon-, Web- oder Videokonferenzen
- Stern- oder Umlaufverfahren zur Beschlussfassung möglich

Form

- Elektronisches Protokoll möglich

Protokollführung

- Entfallen
- Regelungen werden selbstständig erarbeitet und eingehalten

Gemeindeteams

# Kontakt

Erzbischöfliches Generalvikariat  
Bereich Pastorale Dienste  
Team Leitung durch ehrenamtliche Gremien  
Domplatz 15  
33098 Paderborn

Dr. Christian Föller  
[christian.foeller@erzbistum-paderborn.de](mailto:christian.foeller@erzbistum-paderborn.de)  
05251 125 1635

Achim Wirth  
[Achim.wirth@erzbistum-paderborn.de](mailto:Achim.wirth@erzbistum-paderborn.de)  
05251 125 1430

Alle Informationen auch online:

